

# Warum heißt es „Bibeltraining“?

Bei vielen Bibelschulen heißt dieser Kurs „Grundlagen der Bibel“ und ist ein Fundament auf dem alle anderen Ausbildungen aufbauen. Wie nennen ihn Bibeltraining. Warum?

## 1) Gott hat verordnet, auf diese Art und Weise die Schrift zu lesen

Diese Art und Weise wird uns mehr Erkenntnis bringen. Aber wieso fördert NUR so eine Art die Erkenntnis über Gott und sein Wesen?

**Dan.12:4** Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin **forschen**, und die Erkenntnis wird zunehmen.

Das Wort, das bei uns als „forschen“, „darüber kommen“, „durchforschen“ übersetzt ist, heißt eigentlich „hin und her laufen“ oder „hin und her gehen“ (Jer.5:1 und Am.8:12).

NASB „many will go back and forth“

KJ2000 „many shall run to and fro“

Der HERR sagt nicht, dass unsere Erkenntnis durch „einfaches Lesen“, „ab und zu Lesen“ oder „vor dem Schlaf Lesen“ zunimmt, sondern, durch „hin und her lesen“, was nicht anderes, als täglich Forschen in der Schrift heißt.

## 2) Die Kenntnis der Schrift rettet uns vor dem Irre gehen

**Mth.22:29** Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt.

Je mehr wir die Schrift so verstehen, wie sie geschrieben ist, desto mehr werden wir in der Wahrheit bleiben und nicht von dem Weg abirren. Darüber spricht der 2. Petrusbrief ganz deutlich.

## 3) Jesus hat dies als Vorbild gezeigt

**Lukas 24:13-35** berichtet darüber, wie zwei Jünger Jesu, sehr betrübt und traurig, unterwegs nach Emmaus sind. Tod und Auferstehung Christi war das Hauptthema ihrer Unterhaltung. Wieso waren sie so traurig? Weil Jesus ihre Erwartungen nicht erfüllt hat! Tatsächlich lag das Problem viel tiefer.

Was unternahm Jesus gegen ihre „Depression“? Er geht mit ihnen durch die Bibel und erklärt ihnen, wie jedes Buch der Bibel von ihm redet... – der erste Kurs des Bibeltrainings in der Geschichte!

Was passierte mit den Jüngern, als Er es tat? Ihr Herz hat gebrannt – etwas im Herzen hat sich bewegt oder verändert. Jesus hat ihre „Depression“ ganz einfach geheilt – durch das Lesen der Bibel vom ersten bis zum letzten Buch (damals nur der Tanach, heute die ganze Bibel). Er hat ein System dabeigehabt – ihnen in jedem Buch zu zeigen, „was sich auf ihn bezieht“.

Jesus sagte einmal Folgendes:

**Joh.5:39** Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

Lest die Bibel mit einem Ziel – Jesus zu finden, achtet auf den Charakter Gottes, sein Wesen, seine Absichten, seinen Plan und seinen souveränen Willen. Sucht ihn beim Lesen, und ihr werdet ihn bestimmt finden. Denn „**wer sucht, der findet!**“

Möge Gott euch segnen und euch viel Erkenntnis in der Schrift schenken, damit das Wort Gottes für euch noch besser und begehrenswerter wird, damit euer Leben in Zukunft nicht aus euren Überlegungen und Spekulationen, sondern aus der Heiligen Schrift hervorgeht.

SDG